

XPOINT Software GmbH
95339 Neuenmarkt
Tel 09227-945000
Fax 09227-945010
www.xpointsoftware.de

X-WS Wärmeservice / Tankschutz

Dokumentation
Schulungs-Unterlage

Inhaltsverzeichnis

A) Stammdaten	Seite
A0. Begriffs-Definitionen	02
A1. Monteure	03
A2. Auftragsarten	04
A3. Platzhalter	06
A4. Erlöskonten, -schlüssel	08
A5. Preistabellen	09
A6. Vertragsarten	10
A7. Wartungsverträge	11
- Teil 1 Grunddaten (Adresse)	12
- Wartungstermine	13
- Technik der ID-Werte	14
- Teil 2 Kessel, Brenner, etc	15
- Teil 3 Tank	16
- Teil 4 Gastank, Miete	17
- Sonderverträge 999.99x	18
B) Systemdaten	
B1. Systemsatz, WS-Steuerung	19
C) Auftragsbearbeitung	23
C1. Wartungsvorschlagsliste	24
C2. Auftrag: Erfassung, Änderung, Löschung	26
C3. Aufträge drucken	30
C3. Rechnungsfreigabe, Messwerte	31
C4. Fakturierng	37
C5. Auskunftssystem, „Telefonverkauf“	38
C6. Überwachung Aufträge	39
D) Angebote, Auftragsbestätigungen, Prüfberichte	
D1. Textbausteine	40
D2. Musterangebote	42
D3. Angebote und Auftragsbestätigungen	47
D4. Serien-Angebote, -Briefe	53
D5. Prüfberichte	55
E) Auswertungen	56

X-WS Begriffs-Definitionen

Wartungsvertrag	Wartungs-Objekt, Heizungsanlage, Technische Anlage und Beschreibung. Das Wort „Vertrag“ sollte nicht so wörtlich genommen werden: für X-WS liegt ein Wartungsvertrag als Stammsatz auch dann vor, wenn zwischen Ihnen und dem Kunden kein Vertrag für die Durchführung irgendwelcher regelmäßiger Arbeiten besteht.
Vertragsart	Einteilung (Organisation) der Wartungsverträge in bestimmte Typen (A-Vertrag, B-Vertrag etc).
Wartungsauftrag	Auftrag, Kunden-Auftrag zur Durchführung einer Arbeit (Wartung, Reparatur, Kesselreinigung, etc). Ein Wartungsauftrag ist immer zugeordnet zu <ul style="list-style-type: none">• einer bestimmten Auftragsart• einem bestimmten Wartungsvertrag
Kunde	Jeder Wartungsvertrag wird einem Kunden (Kundenstammsatz) zugeordnet durch Eintrag der Kundennummer in den Wartungsvertrag. Ein Kunde kann beliebig viele Wartungsverträge haben – alle die, in der seine Kundennummer eingetragen ist.
Wartungspreis	Preis aus einer WS-Preistabelle, der als Jahres-Pauschale für einen Wartungsvertrag zu berechnen ist. Er ist abhängig von der Vertragsart und der Grössenklasse. Sonderpreise und Rabatte auf den Wartungspreis sind möglich. In der Regel ist eine Auftragsart definiert (z.B. Hauptinspektion), deren Faktura automatisch den Wartungspreis auf der Rechnung auslöst.
Erlöskonten	Wenn X-WS von „Erlöskonten“ spricht, dann meint es immer einen Erlöskonten-Schlüssel, dem Sachkonten und Kostenstellen der Fibu zugeordnet sind.

Monteure (04-04)

X-WS arbeitet in der Auftragsbearbeitung mit Monteuren anhand einer Monteur-Nummer. Das entsprechende Pflegeprogramm finden Sie unter 04-04.

Schlüssel Firma
 Monteur-Nummer (3-stellig numerisch)

Inhalt Bezeichnung, Name des Monteurs

EUR/Minute (für Nachkalkulation seiner Arbeitsleistungen)

„Einzusetzen bei“: geben Sie hier die Auftragsarten an, für die dieser Monteur geeignet ist; wenn keine Angabe, dann ist Monteur für alle Arbeiten zugelassen.
(zu Auftragsarten: s. in nächste Seite in dieser Dokumentation, Pflege-Programm → 04-07).

**Funktions-
Tasten**

F2 → Übersicht aller gespeicherten Monteure
F7 → Löschen aktueller Stammsatz

Auftragsarten (04-07)

In X-WS sind nur bestimmte Auftragsarten für die Bearbeitung von Aufträgen zugelassen. Eine Auftragsart ist 2-stellig und kann aus Buchstaben (klein, gross) und Zahlen bestehen. Wir empfehlen als Schreibweise grundsätzlich Kleinbuchstaben. Typische Auftrags-Arten können sein: bw=Brennerwartung, kr=Kesselreinigung, bs=Brennerstörung, so=Sonstiges usw.

Programm 04-07

Schlüssel Auftragsart, 2-stellig, alpha-numerisch

Inhalt

Bezeichnung	frei wählbar; erscheint auf Auftragszettel
Normalzeit	Normal-Arbeitszeit in Minuten (für Monteurplanung)
Err-Zähl. 1-3	In jedem Wartungsvertrag gibt es drei Error- oder Störzähler. Jede Auftragsart kann diese Störzähler berühren S = Störzähler um 1 erhöhen L = Störzähler löschen (auf Null setzen) So kann man z.B. die Anzahl von Wartungen und Störungen bei den einzelnen Verträgen zählen.
Druck techn.T	Ausdruck des technischen Teils auf Auftragszettel J = Brenner, Kessel, Pumpen, ... T = Tankinformationen G = Gas-Informationen N = keine technischen Daten drucken
Druck Prüfpr	J = Prüfprotokoll (Messwerte) drucken N = Prüfprotokoll (Messwerte) nicht drucken
Druck Grenzw	J = Grenzwertgeber-Hinweise drucken N = Grenzwertgeber-Hinweis nicht drucken
Zusatz-Ber	J = Zusatzbericht drucken N = Zusatzbereich nicht drucken
Störungen	J = Hinweise für Störungen drucken N = Hinweise für Störungen nicht drucken

Auftragsarten (Fortsetzung)

Wenn Sie in einer Auftragsart den „Zusatzbericht“ auf J (drucken) gestellt haben, dann bietet Ihnen X-WS an, einen für die aktuelle Auftragsart passenden Zusatzbericht zu pflegen bzw. anzulegen. Dafür haben Sie in der Regel Platz über mehrere Bildschirmseiten. Versuchen Sie einen Zusatzbericht auf eine Druckseite zu begrenzen.

Je nach Auftragsart kann ein Zusatzbericht inhaltlich sein

- ein Prüfprotokoll für Tankreinigung / Tankabnahme
- ein zusätzlicher Platz für die Erfassung von Ersatzteilen
- ein Arbeitsblatt für den Monteur zur Erfassung und Protokollierung von Mängeln, Erneuerungs-Vorschlägen usw
- etc. etc.

In einen Zusatzbericht können an beliebiger Stelle die sogenannten Platzhalter für die Darstellung technischer Einzelheiten aus dem Wartungsvertrag enthalten sein. Eine Beschreibung der Platzhalter finden Sie auf den nächsten Seiten.

Funktions- Tasten

- F2 → Anzeige aller Auftragsarten
F7 → Löschen aktueller Stammsatz

Platzhalter für technische Werte

In X-WS können Sie eine ganze Reihe von Dokumenten an Endkunden schicken: Angebote, Zusatz- oder Prüfberichte, Auftragsbestätigungen, Serienbriefe. In diese Dokumente können Sie Platzhalter einsetzen, die für bestimmte technische Werte der Wartungs-Objekte stehen. Platzhalter haben eine feste Schreibweise: 1. Zeichen ist immer %, gefolgt von zwei signifikanten Zeichen. Folgende Platzhalter sind z.Zt. benutzbar:

%VN	Vertrags-Nummer	6	← Länge des eingesetzten Wertes in Anzahl Zeichen
%VA	Vertrags-Art	1	
%GK	Grössenklasse	1	
%VB	Vertragsbeginn Datum	8	
%OA	Ort der Anlage	50	
%AP	Ansprechpartner	35	
%TF	Telefon-Nummer (lt. Wartungsvertrag)	25	
%K1	Kessel Fabrikat	38	
%K2	Kessel Baujahr	4	
%K3	Kessel Leistung	4	
%K4	Kessel Seriennummer	18	
%B1	Brenner Fabrikat	38	
%B2	Brenner Baujahr	4	
%B3	Brenner Leistung	4	
%B4	Brenner Seriennummer	18	
%T1	Tank Standort	20	
%T2	Tank Anzahl	2	
%T3	Tank Inhalt in Liter	6	
%T4	Tank Fabrikat	38	
%T5	Tank Baujahr	4	
%T6	Tank Installationsjahr	4	
%T7	Tank Typ	20	
%T8	Tank Doppel-/Einwandig	1	
%T9	Tank Hülle Fabrikat	20	
%TA	Tank Hülle PTB-Nummer	15	
%TB	Tank Leckanzeige Fabrikat	20	
%TC	Tank Leckanzeige PTB-Nummer	15	
%TD	Tank Grenzwertgeber Fabrikat	20	
%TE	Tank Grenzwertgeber PTB-Nummer	15	
%TF	Tank Grenzwertgeber Status	1	
%TG	Tank Beschichtung Ja/Nein	1	
%TH	Tank Behälternummer	15	

Platzhalter (Fortsetzung)

Nur in Verbindung mit Dokumenten, die innerhalb der Faktura erstellt werden (z.B. Prüfberichte) können Sie weiterhin die folgenden Platzhalter verwenden:

%AR	Auftrag Rechnungs-Nummer	6
%AD	Auftrag Rechnungs-Datum	8
%AA	Auftrag Ausführungs-Datum	8
%AP	Ansprechpartner	35
%TN	Telefonnummer	25

Beim Einstellen von Platzhaltern in Ihre Dokumente achten Sie vor allem auch auf die Länge des Wertes, den X-WS an Stelle des 3-stelligen Platzhalters einsetzt! Organisieren Sie also Ihre Dokumente so, dass nicht ein Platzhalter durch seine Länge den Text über den rechten Blattrand hinaus schiebt. Die oben genannten Längenangaben sollen Ihnen dabei eine Hilfe sein.

Platzhalter können auch in die verschiedenen Textbausteine von X-WS eingebaut sein – im Grunde überall, ausgenommen Artikel-Texte!

**Erlöskonten 04-06
(Erlöskonten-Schlüssel)**

In X-WS wird die Zuordnung von Buchungen zur Finanzbuchhaltung innerhalb der WS-Fakturierung über sogenannte „Erlöskonten“ (besser: Erlösschlüssel) gesteuert.

Programm: 04-06

Schlüssel: 2-stellig, alphanumerisch

Inhalt: Erlös-Konto Lohn
Erlös-Konto Material
Kostenstelle Lohn
Kostenstelle Material
Wareneinsatzkonto Material

**Funktions-
Tasten**

F2 → Anzeige aller Erlösschlüssel im Überblick

F7 → Löschen des aktuellen Stammsatzes

Preistabellen (04-05)

Preistabellen dienen in X-WS zur Abspeicherung von Wartungs-Preisen (meist verstanden als Jahres-Pauschale). Die Preistabellen bzw. Wartungspreise sind definiert über Vertragsart und Grössenklasse.

Programm 04-05

Schlüssel Vertragsart / Grössenklasse

Inhalt Wartungs-Preis in EURO
Rabatt-Satz in Prozent
Erlös-Schlüssel (Vorschlag in Auftrag)

**Funktions-
Tasten**

F2 → Anzeige / Pflege aller Preistabellen
F7 → Löschen aktueller Stammsatz

Vertragsarten (04-03)

In X-WS werden die Wartungs-Verträge bzw. –Objekt in sogenannte Vertragsarten eingeteilt. Das dient sowohl der Organisation als auch der Steuerung folgender Fragen:

- unterschiedliche Wartungspreise für verschiedene Vertragsklassen
- unterschiedliche Auftragsarten zugelassen bei verschiedenen Vertragsklassen
- Zuständigkeit einzelner Abteilungen Ihrer Firma für verschiedene Vertragsklassen

Programm 04-03

Schlüssel Vertragsart, 1-stellig, alphanumerisch

Inhalt Bezeichnung

Verweildauer (= Anzahl Aufträge pro Auftragsart, die als Archiv-Daten aufbewahrt werden sollen; Empfehlung: 5)

max. 14 Auftragsarten, die für Verträge dieser Vertragsart zugelassen und überwacht werden sollen

- Auftragsart
- Vertragsfeld (01-14) für die Überwachung dieser Auftragsart; ordnen Sie einer Auftragsart nach Möglichkeit immer das gleiche Vertragsfeld zu
- Intervall dieser Auftragsart in Monaten
- Wartungspreis

J = diese Auftragsart löst die Berechnung des Wartungspreises aus

N = Auftragsart löst keine Berechnung aus

**Funktions-
Tasten**

F2 → Anzeige aller Vertragsarten

F7 → Löschen aktuelle Vertragsart

Wartungsvertrag (04-01)

1. Neuanlage
2. Kunde: alle Verträge anzeigen
3. Stammsatz - Teil 1
4. Wartungstermine
5. Technik der ID-Werte
6. Stammsatz - Teil 2 (Technik Kessel, Brenner, etc)
7. Stammsatz - Teil 3 (Tank)
8. Stammsatz - Teil 4 (Gastank, Miete)
9. Sonderverträge

1. Neuanlage Wartungs-Stammsatz

F3

Automatische Vergabe einer neuen Stammsatz-Nummer durch Funktions-Taste F3 mit Copy-Funktion:

- Angabe = 000000 = keine Copy-Funktion
- Angabe > 000000 = den angegebenen Vertrag auf die neue Nummer kopieren (Duplizierung)

Alternativ: Sie vergeben die neue Vertragsnummer „per Hand“, wobei es dabei aber keine Copy-Funktion gibt.

2. Kunde: alle Wartungs-Verträge anzeigen

F2

Geben Sie statt einer Vertrags-Nummer eine Kunden-Nummer ein und drücken dann die Funktions-Taste F2. Das Programm zeigt Ihnen jetzt alle Verträge des Kunden an.

Auswahl: durch Cursor auf/ab und Enter-Taste
Blättern: durch Plus- und Minus-Taste
F2 Eingrenzung auf bestimmte Strasse

3. Stammsatz Teil 1

Kunden-Nummer	Nummer des zugehörigen Kundenstammsatzes
Vertragsart	→ lt. Stammsatz „Vertragsarten“ (04-03)
Grössenklasse	beliebiger Wert von 0-9 oder Buchstaben
Vertragsbeginn	normales Datum oder leer (00.00.00)
Vertragsende	normales Datum oder leer (00.00.00)
Sonder-Preis (immer EUR!)	Wenn = 0,00 dann Wartungspreis aus Preistabelle entsprechend dem Schlüssel Vertragsart/Grössenklasse → 04-05 Wenn > 0,00 dann gilt das als Sonder-Preis und hat Vorrang vor Preistabelle.
Sonder-Rabatt	Angabe als Prozentsatz, wenn auf Wartungs- oder Sonderpreis ein Rabatt zu gewähren ist
Objekt-Adresse	Strasse, Postleitzahl, Ort, telefon und Ansprech- partner nur angeben, wenn abweichend vom zugehörigen Kundenstammsatz
Wohnung	freie zusätzlich Angabe
Tag	gewünschter Tag des Kunden für Wartung (1=Montag, 2=Dienstag, usw.)
Zeit	gewünschte Uhrzeit des Kunden für Wartung
Kamin	Angabe Kaminkehrer-Termin (Monat-Jahr)
Ht	E/M/D Haustyp lt. IWO: E = Einfamilienhaus, M = Mehrfamilienhaus, D = Doppelhaus
NF	Nutzfläche in qm
EG	S/H Erdgas-Anschluss S = Strasse H = Haus
Text 1-3	1. Zeichen # = kein Ausdruck auf Auftragszettel

**beachte
Funktions-
Tasten**

- F2 → Wartungstermine anzeigen / pflegen
- F3 → Technikteile anzeigen / pflegen
- F6 → Archiv anzeigen / pflegen
- F7 → aktuellen Stammsatz löschen

4. Wartungstermine anzeigen / pflegen

In diesen Teil des Stammsatzes kommen Sie aus dem oben beschriebenen Bild durch Taste F2. Sie finden max. 14 Zeilen, in denen die zu dieser Vertragsart zugelassen Auftragsarten mit ihren Terminen angezeigt sind. (Die Zuordnung der zugelassenen Auftragsarten zur aktuellen Vertragsart finden Sie im Programm „Vertragsarten“ → 04-03).

Angaben pro Zeile von links nach rechts:

- Auftragsart (nur Anzeige, hier nicht änderbar)
- Datum der letzten Wartung bzw. Leistung
- zugehörige Rechnungs-Nummer
- zugehöriger Monteur
- MM = gewünschter Monat für diese Auftragsart
- Status: N = nicht durchführen (Auftragsart für diesen Vertrag gesperrt)
- Int = Intervall dieser Auftragsart in Monaten (nur Anzeige, hier nicht änderbar)

5. Technik der ID-Werte

Für die Pflege des technischen Teils einer Anlage sind die sogenannten ID-Werte vorgesehen. Das sind eindeutige Kennziffern für die Identifikation von technischen Informationen wie Fabrikat, Hersteller, Typ etc. Die ID-Werte sollen die bisher übliche Beschreibung eines Technikteils ersetzen durch einen eindeutigen Wert.

Beispiel: „Brenner vom Hersteller Viessmann, Typ AHAB-45711“
Eine solche Beschreibung ist hilfreich, aber überhaupt nicht auswertbar („Suche Verträge mit folgendem Brenner:...“)
Anstelle dieser Beschreibung setzt X-WS die Möglichkeit, über einen eindeutigen ID-Wert (z.B. B078) genau diesen Brenner zu beschreiben und damit auch auszuwerten („Suche alle Verträge mit folgendem Brenner: B078“).

Die ID-Werte von X-WS sind 3-stellige Zahlen mit einem internen Gebiets-Schlüssel; Sie finden den Gebietschlüssel immer am linken Rand der Zeile (zB. Buchstaben K,B,R,X,U etc.) und dahinter die 3-stellige ID-Nummer, dh. je 999 ID-Werte für Kessel (K), Brenner (B) usw.

Pflege: Gehen Sie mit dem Cursor auf ein ID-Feld, welches Sie bearbeiten wollen, und drücken dort die F2-Taste. In der folgenden Maske können Sie

- blättern mit Plus- und Minus-Taste
- angezeigte ID-Werte ändern (F2-Taste)
- neue ID-Werte aufnehmen (F3-Taste)
- aus den angezeigten ID-Werten mit Enter-Taste den auswählen, der für den aktuellen Vertrag gelten soll

Kurzbez. Innerhalb der ID-Werte finden Sie neben dem Langtext auch einen 3-stelligen Kurztext. Er kann als Gruppen-Wert verwendet werden, um z.B alle Brenner der Firma Viessmann über eine gemeinsame Kurzbezeichnung zu bündeln. Mit Taste F4=Sel können Sie die Suche und Bearbeitung der ID-Werte begrenzen.

6. Stammsatz - Teil 2
Technik Kessel, Brenner etc

Kessel	Beschreibung entweder über ID-Wert oder als „Klarschrift“ Baujahr Leistung Serien-Nummer
Brenner	Typ O=Ölbrenner G=Gasbrenner Beschreibung entweder über ID-Wert oder als „Klarschrift“ Baujahr Leistung Serien-Nummer
Regelung	Typ frei zu vergeben Beschreibung entweder über ID-Wert oder als „Klarschrift“ Baujahr Serien-Nummer
Boiler	Beschreibung nur über ID-Wert Baujahr Inhalt in Liter Serien-Nummer

Umwälzpumpe
Zirkulations-Pumpe
Ladepumpe
Ausdehnungsgefäß
Therm-Ventil



Achtung:
diese Bestandteile des technischen
Teiles sind nur über die
entsprechenden ID-Werte zu
beschreiben

7. Stammsatz - Teil 3

Tank-Daten

In den Bereich der Tankdaten kommen Sie automatisch, wenn Sie den oben beschriebenen Teil 2 bearbeitet haben.

Standort	freier Text
Anzahl	01-99
Inhalt pro Tank	Angabe sollte einheitlich in Liter erfolgen
Typ	Beschreibung über ID-Wert oder in „Klarschrift“
Hersteller	Beschreibung über ID-Wert oder in „Klarschrift“
Bhnr	Behälter-(PTB)-Nummer
Baujahr	
Installationsjahr	
DW/EW	D=doppelwandig E=einwandig
Hülle	Beschreibung nur über ID-Wert; dazu PTB-Nummer
Leckwarngerät	Beschreibung nur über ID-Wert; dazu PTB-Nummer
Grenzwertgeber	Beschreibung nur über ID-Wert; dazu PTB-Nummer
GWG-Status	o=okay / f=fehlt / d=defekt / a=alt
Beschichtung	J/N
MHT A1/A2	Hier können Sie zwei Musterangebote zuordnen; über ein spezielles Programm im X-WS sind Sie in der Lage, an selektierte Verträge ein Serienangebot oder einen Serien-Brief (je nach Inhalt des Angebotes) zu schreiben. Das Serienprogramm fragt dann, ob das A1- oder das A2-Angebot zu verwenden ist

beachte Funktions- Tasten

- F2 → Auswahl, Pflege ID-Werte
- F3 → Zeilen-Tabulator
- F4 → Teil „Gastank, -miete“
- F6 → Archiv anzeigen / pflegen

8. Stammsatz - Teil 4

Gas, Miete

In diesen Teil eines Wartungsvertrages kommen Sie über die Taste „F4=Gas, Miete“.

Miet-Daten

Monatsmiete	in EUR
Periodizität	Berechnung der Miete 1=jährlich / 2=halbjährlich / 4=quartalsweise
Miete ab	Monat/Jahr, ab dem die Miete berechnet werden soll

Gas-Tank

Tank-Nummer	
Baujahr	
Inhalt	
Gasart	PRO=Propan / BUT=Butan / MIX=Mix
Installationsjahr	
SV-Hersteller	Beschreibung nur über ID-Wert
SV-Nummer	Nummer des Sicherheitsventils
TÜV-Objekt-Nr	

Gas-Liefervertrag

L-Vertrag	Liefervertrag liegt vor J/N
Laufzeit bis	Datum oder 00.00.00
Kündigungs-Dat	Datum oder 00.00.00
Verläng.Jahre	automatische Verlängerung um x Jahre

9. Sonderverträge 999.99x

In X-WS können Sie neben den normalen Wartungsverträgen auch Sonderverträge verwalten. Diese haben einen festen Nummernkreis von 999.991 – 999.998.

Sonderverträge werden zunächst angelegt wie normale Wartungsverträge und irgendeinem Kunden zugeordnet. Vertragsart und Grössenklasse können Sie beliebig vergeben.

Wesen eines Sondervertrages

Das Wesen eines Sondervertrages besteht darin, dass in ihm im Gegensatz zum normalen Wartungsvertrag der zugeordnete Kunde nicht fest ist, sondern von Wartungsauftrag zu Wartungsauftrag geändert werden muss! Ein Sondervertrag ist also nur für die Dauer eines Auftrages einem Kunden zugeordnet – und wird im nächsten Moment über die Auftragsverwaltung einem anderen Kunden zugeordnet.

Über Sonderverträge wickelt man in der Praxis gelegentliche Kleinaufträge (Reparaturen) für diverse Kunden ab, mit denen man wahrscheinlich danach nichts mehr zu tun hat. Es sollten keine Aufträge sein, die sich (wie Wartungen) periodisch wiederholen – für die sollte man normale Kundenstammsätze und Wartungsverträge anlegen.

In Sonderverträgen erfolgt keine Termin-Überwachung!

Systemsatz (06-01)

Im Systemsatz sind die zentralen Grundlagen einer WS-Firma abgelegt. Er ist pro WS-Firma anzulegen und unterteilt sich in mehrere Bildschirme, die nacheinander abzuarbeiten sind:

Systemsatz 1: Allgemeine Daten

Lfd. Nummern	Lfd. Auftrags-, Rechnungs- und Buchungs-Nummer
Lfd.zu druck. Anr	Passen Sie diese Nummer gelegentlich an die aktuelle Auftrags-Nummer an; Empfehlung: diese Nummer sollte ca. die laufende aktuelle Auftrags-Nummer \cdot 100 sein. Besonders, wenn Sie Aufträge vorwiegend nicht direkt ausdrucken sondern über Programm 01-02 bleibt so Ihr WS-System gleichmässig schnell
MWST-Sätze	Mehrwertsteuersätze 1 („voller“ Satz) und 2 („halber“ Satz)
Erlös-Konten	Konten für Miete und Gesamtrabatte angeben lt. Fibu
Lastschrift	<u>D</u> = Lastschriften über DTA-Verfahren N = Lastschriften drucken (nicht mehr empfohlen)
Fibu-Directory	Normal von XPOINT einzustellen (/u/xpoint/fib)
Null-Preis-Artikel	<u>1</u> = Druck ohne Menge und Preis (wie reine Textposition) <u>2</u> = mit Menge und Preis = 0,00 drucken
Probedrucke	<u>1,2,3</u> Anzahl der Rechnungs-Probedrucke vor erster echter Rechnung; abhängig vom Druckertyp; bei Laser: 1 empfohlen
Quelle Anrede	<u>X</u> = aus X-OIL Systemtabelle (04-01-01,9) W = aus fester WS-Tabelle heraus
Text Auftrag	reserviert; nur in Absprache mit XPOINT verwenden
Druck Datum ÜW	<u>N</u> = Zieldatum auf Überweisungen nicht andrucken <u>J</u> = Zieldatum auf Überweisungen mit andrucken
Druckername	angeben bei Direkt-Druck von Aufträgen, Angeboten und Auftragsbestätigungen; Festlegung in Absprache mit XPOINT
Abweich.Fibu-M.	Angabe nur, wenn Buchung in anderem Mandanten
Position Fakt-Text	Eine WS-Rechnung kann einen freien Textblock haben: <u>B</u> = Druck am Anfang der Rechnung (vor Artikeln) <u>E</u> = Druck am Ende der Rechnung (nach Artikeln)

Systemsatz 1: Allgemeine Daten (Fortsetzung)

Druckzeilen	Für Auftrags-, Rechnungs- und Angebots-Formular festzulegen:
	Vorlauf Anzahl Zeilen vom Blattrand bis 1. Druckzeile der Absender-Absender (falls von WS zu drucken)
	Kopf Anzahl Zeilen vom Blattrand bis 1. Druckzeile der Kundenadresse
	Total Anzahl Zeilen insgesamt (Blattlänge)
Firmenwährung	normal EUR
Zweitwährung	normal leer
Umrechn.Kurs	für EURO-DM-Umrechnung immer 0,511292
Kore-Schnittstelle	J = ja / N = nein
Org.-Auftrag-Dat	<u>N</u> = Vorschlag Ausführungsdatum als Rechnungs-Datum J = Vorschlag Erfassungsdatum als Rechnungs-Datum
Hauslieferant	Nummer des Lieferanten, der beim Artikel-Matchcode als Standard einzusetzen ist

Systemsatz 2: Messwert-Einteilung

Freie Einteilung von z.Zt. 14 Messwert-Bezeichnungen, getrennt für Öl- und Gas-Brenner. Die Reihenfolge von oben nach unten sollte der Reihenfolge bei der Aufnahme der Messwerte durch den Monteur entsprechen. Halten Sie die Bezeichnungen möglichst knapp (4-6 Zeichen)

Systemsatz 3: Einteilung Textanhang

Vor WS 2000: der Textanhang eines Wartungsvertrages wurde zur Speicherung bestimmter Technik-Merkmale benutzt (Pumpen, Ausdehnungs-Gefäß etc.). In WS 2000 ist das jetzt in den Wartungsvertrag aufgenommen. damit ist der Textanhang theoretisch frei von jeder Einteilung.

Systemsatz 4: Einteilung Auftrags-Zettel

In X-WS können Sie den Auftragszettel in folgenden Punkten frei gestalten:

Firmen-Adresse Absender-Angabe. Der 5-zeilige Textblock kann als komplette Adresse oder als Ergänzung zum Logo-Vordruck genutzt werden.
L = Druck dieses Blocks am linken Blattrand
R = Druck dieses Blockes am rechten Blattrand

Ersatzteil-Einteilg Der WS-Auftragszettel enthält im unteren Bereich einen Block zur Erfassung von Ersatzteilen oder Leistung, die der Monteur innerhalb eines Auftrages eingesetzt hat. Die folgende Angabe steuert
in Zeile 1 Inhalt (Überschrift) dieses Blocks
in Zeile 2 Spalteneinteilung dieses Blocks
Artikel 1 Vorgabe eines Artikels, der immer zu drucken ist
Artikel 2 Vorgabe eines Artikels, der immer zu drucken ist

Systemsatz 5: Firmen-Adresse Rechnungskopf

12 Zeilen zur freien Gestaltung (oder Ergänzung) Ihres Firmenkopfes in den Rechnungs aus X-WS. Gilt auch für Angebote und Auftragsbestätigungen.

Systematz 6: Zahlungs-Hinweise

Mit diesem Schirm steuern Sie die Texte, die auf Rechnungen aus X-WS als Zahlungshinweise an den Kunden erscheinen sollen

TMR	leer lassen z.Zt. nicht benutzt
RBB	Text für: Rechnung bereits bezahlt wurde
RSF	Text für: Rechnung sofort fällig, Kunde hat kein Zahlungsziel
UBZ	Text für: Rechnung mit Zahlungsziel, Überweisung
LSE	Text für: Rechnung mit Lastschrift, ohne Ziel
LSZ	Text für: Rechnung mit Lastschrift und Ziel
GS	Text für: Gutschrift
ZMZ	Text für: Rechnung wird im Zahlplan-Verfahren (ZMZ) abgewickelt

Die Zeichenfolge //././ in der UBZ- oder LSZ-Zeile gilt als Platzhalter für das echte Ziel- bzw. Fälligkeits-Datum.

Systematz 7: Banken bzw Fuss-Text

Diesen Schirm können Sie nutzen, wenn Ihre Hausbanken nicht in Ihrem Rechnungs-Formular vorgedruckt sind. Dann legen Sie hier bis zu drei Banken-Angaben ab. Oder Sie verwenden diese Zeilen für beliebigen Text: X-WS druckt diese 3 Zeilen als Fuss der Rechnung an den unteren Blattrand.

X-WS Auftragsbearbeitung

Die Auftragsbearbeitung in X-WS ist zunächst orientiert an der Überwachung und Abwicklung von Aufträgen (Arbeiten), die in regelmäßigen Abständen an einem Wartungsvertrag vorzunehmen sind. Typisch: Hauptinspektion, Brennerwartung, Kesselreinigung, Tankreinigung usw. Daneben kann sie natürlich auch andere Auftrags-Arten wie Störungen, Reparaturen, Modernisierungen und sonstiges abwickeln. Die weitere Dokumentation bezieht sich jedoch auf die regelmäßig durchzuführenden Arbeiten.

Die Auftragsbearbeitung setzt immer einen bestehenden Wartungsvertrag und damit auch einen bestehenden Kunden voraus. Diverse Kleinaufträge können immer über die Sonderverträge 999.991-999.998 abgewickelt werden.

Die Auftragsbearbeitung der regelmäßig durchzuführenden Arbeiten beruht normal auf einer Wartungs-Vorschlagsliste (s.u.) und wird dann direkt aus dieser Liste über das Programm „Erfassen, Ändern Aufträge“ (1.1) abgewickelt. Eine Variante ist, dass – wenn Kunde und/oder Vertrag nicht bekannt sind – man über den Telefonverkauf (01-06 oder Funktionstase F5) in die Auftragsbearbeitung einsteigt. Das wird man immer dann tun, wenn sich ein Kunde telefonisch mit einer Anfrage, Reklamation oder einer Störung meldet.

Wartungs-Vorschlagsliste (03-03)

Ausgangspunkt sollte immer eine Wartungsvorschlagsliste aus X-WS sein. Sie gibt Auskunft über die Aufträge (Wartungs-Arbeiten), die in einem bestimmten Zeitraum durchzuführen sind. Im Klartext löst diese Auswertung die Frage: welche Wartungen müssen im nächsten Quartal (Halbjahr/Jahr) von uns durchgeführt werden. Dh. man erstellt diese Auswertung für einen zukünftigen Zeitraum. Für Kontrollzwecke, ob alle Wartungen durchgeführt oder bearbeitet wurden, kann man diese Auswertung natürlich auch mal für einen vergangenen Zeitraum erstellen.

Steuerung der Wartungs-Vorschlags-Liste

1. Zeitraum (zukünftiger) Zeitraum, in dem die Wartungs-Arbeiten oder Prüfungen durchzuführen sind
2. Vertragsarten mögl. Eingrenzung auf bestimmte Vertragsarten
3. Neue Verträge Behandlung der Neu-Verträge („neu“ für X-WS sind Wartungsverträge ohne Wartungs-Datum)
 - J = Neu-Verträge mit ausweisen
 - N = keine Neu-Verträge berücksichtigen
4. Vorz.-Monate Angabe in Monaten. Ist eine Wartung im August fällig und die letzte Wartung wurde im Juli ausgeführt, würde der Vertrag auf einer Vorschlagsliste bei der der August im Zeitraum liegt wieder mit aufgeführt werden. Wird allerdings Vorzugsmonate mit 1 belegt, wird die Wartung als um 1 Monat vorgezogen behandelt und erscheint nicht mehr auf der Vorschlagsliste.
5. Auftragsarten mögl. Eingrenzung auf bestimmte Auftragsarten
Angabe immer sinnvoll, da ja unterschiedliche Auftrags-Arten (Brennerwartung, Tankreinigung) auch ganz unterschiedliche Intervalle (Prüfzeitraum nach 4. besitzen)
6. Grössenkl. mögl. Eingrenzung auf bestimmte Grössenklassen
7. Kundensel. N = keine Eingrenzung auf vor-selektierte Kunden
J = nur die Kunden berücksichtigen, die vorher über X-OIL oder X-WS vor-selektiert wurden

8. Gebiete mögl. Eingrenzung auf gebiete lt. Kundenstammsatz
9. Dialog-Name leer = Ausgabe der Wartungsvorschlagsliste
beliebiger Name: die Wartungs-Vorschlagsliste steht zusätzlich für eine Bildschirm-Dialog-Bearbeitung unter diesem Namen zur Verfügung.
Achtung Bearbeiten Sie eine Wartungsvorschlags-Liste entweder über die ausgedruckte Liste oder über die Dialog-Möglichkeit, nicht aber über beide Formen!
10. Sort PLZ/Ort N Sortierung nach Ortsnamen / Strasse
J Sortierung nach Postleitzahl/ Ort / Strasse
11. Auto-Auftrag N Nur Wartungsvorschlags-Liste drucken
J zusätzlich auch alle in der Wartungs-Vorschlags-Liste gedruckten Angaben als Auftrags-Zettel erstellen. Ausdruck erfolgt über Menü
1-Auftragsabwicklung → 2-Druck Wartungsaufträge.

Aufträge Erfassen, Ändern, Löschen (01-01)

Normal-Ablauf 1: Aufgrund der Wartungs-Vorschlagsliste vereinbart man mit dem Kunden einen festen Termin und erstellt dazu einen Auftrag mit Ausdruck des Auftragszettels. Da dafür alle Schlüsseldaten (Vertrags-Nummer, Kunden-Nummer etc.) auf der Wartungsvorschlags-Liste vorhanden sind, kann man die Daten direkt im Programm 01-01 eingeben.

Normal-Ablauf 2: Kann / soll mit der Wartungsvorschlags-Liste nicht gearbeitet werden (Anruf Kunde wegen Rückfragen, Störung etc) dann geht man über den „Umweg“

- Telefonverkauf (01-06 oder F5)
- Suchen und Feststellen Kunde
- Aussprung aus Telefonverkauf über Folgemaske Y in die WS-Auftragsbearbeitung. Hat ein Kunde mehrere Verträge, so werden diese hier angezeigt und erst nach Auswahl des Vertrags kommt man in die Auftragsbearbeitung.
Hat ein Kunde sehr viele Verträge, so hilft hier die F2-Taste zur Eingrenzung auf Strassen.

Anzeige Vertrags-Daten

Die Auftragsbearbeitung beginnt immer mit der Anzeige der Vertrags-Daten und der aktuellen Liste der erfolgten Wartungs-Termine. Beachten Sie an dieser Stelle:

Über der Cursor-Zeile „Funktion 1,2,3,4“ können Hinweise stehen über evtl. aktive Aufträge zu diesem Vertrag mit dem Text Auftrag aktiv / Auftragsart / Datum / Auftrags-Nummer

**Funktions-
Angaben**

- 0 = Neuen Auftrag erfassen
- 1 = bestehenden Auftrag ändern
- 2 = bestehenden Auftrag löschen
- 3 = Historie Alt-Aufträge anzeigen

**Funktions-
Tasten**

- F2 → Anzeige / Pflege Wartungsvertrag Stammsatz
- F3 → Anzeige / Pflege Techn. Teil des Vertrages
- F4 → Anzeige / Pflege Archiv des Vertrages

Auftrag (neu) erfassen (0)

Auftrags-Nummer	wird von X-WS automatisch vergeben
Verkäufer-Nummer	freiwillige Eingabe, entspricht X-OIL-Verkäufer
Auftrags-Art	Muss-Angabe; Hilfe und Auswahl über F3
Monteur	Muss-Angabe; Hilfe und Auswahl über F4
Auftrag vom	Datum, an dem der Auftrag vom Kunden abgegeben wurde
Ausführung am	Datum, an dem der Auftrag (wahrscheinlich) ausgeführt werden soll
Provision	Angaben optional
Zusatztext	<u>J</u> Es wird eine zusätzliche Texteingabe gefordert <u>N</u> keine zusätzliche Texteingabe nötig bei „J“ wird anschließend ein Fenster eingeblendet für die Erfassung eines 5-zeiligen Textes
Auftrag sofort fakturieren	<u>N</u> = keine sofortige Faktura <u>J</u> = sofortige Faktura des eben erfaßten Auftrags; diese Option wählen Sie, wenn ein bereits erledigter Auftrag nachträglich und nur für die Fakturierung erfaßt wird; solche „Aufträge“ entstehen, wenn ein Monteur unterwegs z.B. zu einer Störung geschickt wurde und dort einen „Auftragszettel“ per Hand ausgestellt hat.

Auftrag (neu) Erfassen (0) - Fortsetzung

Sofort Auftrag drucken ?

J = WS druckt den aktuellen Auftrag sofort auf einen dafür reservierten Drucker; dieser ist im Systemsatz angegeben (s. S. 19)

N = Auftrag wird lediglich gespeichert; solche Aufträge werden später über das Programm 01-02 als „Stapel“ gedruckt

Auftrag ändern (1)

Bei Funktion 1 zeigt Ihnen X-WS alle Aufträge dieses Kunden, die noch änderbar sind, an. Wählen Sie den Auftrag durch Cursor-Markierung aus. Sie bekommen anschliessend das gleiche Bild wie bei der Neu-Erfassung eines Auftrages und können alle angezeigten Werte ändern bis inkl. zum Druckvorgang.

Auftrag löschen (2)

Bei Funktion 2 zeigt Ihnen X-WS alle Aufträge dieses Kunden, die noch änderbar sind, an. Wählen Sie den Auftrag durch Cursor-Markierung aus. X-WS zeigt Ihnen den ausgewählten Auftrag an und schlägt ihn zur Löschung vor.

ACHTUNG: um den angezeigten Auftrag wirklich zu löschen müssen Sie die entsprechende Frage mit einem Dollar-Zeichen (\$) beantworten. Löschung erfolgt nur über \$-Zeichen !!

Alt-Aufträge anzeigen (3)

Bei Funktion 3 zeigt Ihnen X-WS alle fakturierten Aufträge des aktuellen Vertrags an. Mittels entsprechender Fragen können Sie diesen Auftrags-Bestand durchblättern. Änderungen oder Löschungen dieser bereits fakturierten Aufträge sind nicht zugelassen.

Wartungs-Aufträge drucken

Wartungs-Aufträge können nach verschiedenen Methoden gedruckt werden:

- a) direkt im Anschluss an die Erfassung eines Auftrages
- b) direkt im Anschluss an die Änderung eines Auftrages
- c) beim Erfassen / Ändern eines Auftrages entscheidet man sich gegen das direkte Drucken eines Auftrages: der Auftrag ist dann gespeichert und wird später „als Stapel“, evtl. zusammen mit anderen Aufträgen gedruckt (→ s. Programm 01-02 „Drucken Wartungsaufträge“).
- d) beim Erstellen der Wartungsvorschlagsliste (→ 03-03)

Wir bevorzugen eindeutig die Methode a) und damit verbunden auch das Erstellen eines Auftrages in dem Moment, in dem er mit dem Kunden vereinbart wurde. Diese Zeitnähe der Auftragserfassung und des Auftragsdruckes zur Ausführung des Auftrages beinhaltet die meisten Vorteile: der Termin ist exakt vereinbart, die Planung des Monteurs (optimale Touren, kurze Wegezeiten, gleichartige Aufträge) verbessert, die Kundenwünsche berücksichtigt.

zu c) Drucken Wartungsaufträge (01-02)

Bei Aufruf dieses Programmes können Sie den Druckumfang bestimmen durch

- Firmen-Nummer
- Auftrags-Nummer von-bis
- Eingrenzung auf Auftragsarten
- Status der Aufträge
 - a = alle Aufträge, unabhängig davon, ob schon einmal ein Auftragszettel gedruckt wurde oder nicht
 - u = nur die Aufträge bearbeiten, die ungedruckt sind, dh. bei denen noch kein Auftragszettel erstellt wurde.
- Sort. n. Mont. :
 - N = Auftragszettel werden nicht sortiert
 - J = Auftragszettel werden nach Monteur sortiert.

Der Ausdruck der Aufträge erfolgt nach Aufruf dieses Programmes über die Listenverwaltung.

**Messwerte-Erfassung, 01-03
Ersatzteile, „Faktura“**

Mit diesem Programm bearbeiten Sie die ausgeführten Aufträge (Rückmeldung der ausgeführten Aufträge). „Faktura“ setzt immer Auftrag voraus!

Grundfunktionen:

- 1 Festlegung der Auftrags-Nummer
- 2 setzen „Kopfdaten“ wie Erlösschlüssel, Ausführungsdatum, ausführender Monteur, Rabatt- und Skonto-Bedingungen
- 3 Erfassen von Messwerten für Öl- oder Gas-Anlagen
- 4 Erfassen von Ersatzteilen, Bauteilen, Service-Leistungen, Fahrzeiten, etc
- 5 Freigabe für die Fakturierung, die dann später „im Stapel“ in 01-04 ausgelöst wird

1 Festlegung der Auftrags-Nummer

- a) der Auftragszettel liegt vor: damit sind alle relevanten Daten für die Faktura bekannt (Auftrags-, Vertrags- und Kunden-Nummer)
- b) für andere Fälle sind zwei Suchoperationen angeboten:
suchen des zu fakturierenden Auftrages über Vertrag
suchen des zu fakturierenden Auftrages über Kunde

Sonderfall: direkt von der Auftragserfassung in die „Faktura“ überleiten: das ist möglich, wenn Sie in der Auftragserfassung die entsprechende Frage nach direkter Fakturierung bejahen. Diesen Weg wählen Sie, wenn Sie einen Auftrag, der nicht aus dem WS-System heraus entstanden ist, fakturieren wollen (z.B. wenn Monteur unterwegs einen Kunden bedient hat, ohne dass vorher ein Auftrag dazu ausgeschrieben war).

2 Kopfdaten eines Auftrages

Die Kopfdaten des zu fakturierenden Auftrages werden aus der Auftrags-Erfassung übernommen und hier wieder angezeigt. Von den angezeigten Werten sind folgende einzusetzen bzw. sind änderbar:

Erl.Kto Einsetzen des Erlös-Schlüssels; Hilfe kann hier erfolgen über Funktionstaste F3. Der hier einzusetzende Erlös-Schlüssel kann u.U. bereits durch Vertragsart/Grössenklasse vordefiniert sein (→ 04-05 Preistabelle).
Der hier eingegeben Erlösschlüssel gilt für den gesamten Auftrag, ist aber positionsweise änderbar.

Skonto Skontosatz, wenn gesamter Auftrags skontiert werden soll

Datum Ausführungsdatum des Auftrages; wenn die Eingabe an dieses Stelle vergessen wird, kann sie am Ende der „Faktura“ noch einmal festgelegt werden

Monteur ausführender Monteur; Hilfe über Funktionstaste F2

Auftragsart

Provision Provisions-Empfänger, Provisions-Satz und Basis entsprechend den Regeln von X-OIL einsetzen

Rabatt Einsetzen eines Rabattsatzes, der für den Gesamtauftrag gilt

Funktion tasten

→ F2 = Monteure anzeigen und auswählen

→ F3 = Erlösschlüssel anzeigen und auswählen

3 Messwerte

Je nach Brenner-Art wird automatisch das Erfassungsschema für die Messwerte eines Öl- oder eines Gas-Brenners eingeblendet.

- Stufe 1 die obere Zeile gilt für die Erfassung der Messwerte für die Brennerstufe 1
- Stufe 2 die untere Zeile gilt für die Erfassung der Messwerte für die Brennerstufe 2 (wenn vorhanden)

4 Erfassung Ersatzteile

Bei der Erfassung der zu fakturierenden Ersatzteile und sonstiger Leistungen gibt es zwei grundsätzlich unterschiedliche Wege:

- a) Rückgriff auf einen im Artikelstamm gespeicherten Artikel:
in diesem Fall benutzen Sie die Zeile „Artikel“ und lassen dafür die Zeile „Zeilentext“ unberührt
- b) „freie“ Eingabe einer zu fakturierenden Position ohne Rückgriff auf einen im Artikelstamm gespeicherten Artikel. In diesem Fall lassen Sie die Zeile „Artikel“ leer und benutzen dafür die Zeile „Zeilentext“, um die zu fakturierende Position zu beschreiben.

Artikel Einsetzen einer Artikel-Nummer; Hilfe über die Funktionstaste F9
Bei „freier Eingabe“ bleibt diese Zeile leer.

Menge Angabe der Menge, immer mit 2 Dezimalstellen

Preis bei „freier Eingabe“ Muss-Feld, sonst wird Preis aus Artikelstamm genommen.

Nullpreis Null-Preise sind in X-WS normal nicht einzugeben. Wollen Sie eine Position zum Preis von 0,00 „fakturieren“, dann geben Sie dafür als Signal einen Preis ein, der insgesamt in allen Stellen (auch nach dem Komma) aus 9-er besteht: 9999999,99. Die anschließende Kontroll-

4 Erfassung Ersatzteile (Fortsetzung)

frage, ob Sie wirklich mit 0,00 fakturieren wollen, muss mit J quittiert werden. Gilt für Lohn- und Material-Positionen.

- Erl.Schl.** Erlös-Schlüssel; wird aus den Kopfdaten übernommen, ist aber positionsweise änderbar
- Verbr.Min** Minuten-Verbrauch für diese Position; alternativ können Sie den Zeit-Verbrauch auch am Ende des Auftrages als Komplettwert eingeben.
- Einst.Preis** Einstandspreis dieser Position. Bei Fakturierung mittels Artikeln wird dieser aus dem Stammsatz genommen. Bei „freier Eingabe“ muss er per Hand gesetzt werden – was bei einigen Positionen nicht ganz einfach sein wird und dann meist mit dem Pseudo-Wert 0,00 übergangen wird – mit allen Konsequenzen für eine exakte Statistik.
- Rabatt** Rabatt Prozentsatz auf die aktuelle Position
- Lohn/Mat** L = Lohn-Position / M = Material-Position. Kommt normal aus dem Artikelstammsatz, bei „freier Eingabe“ per Hand setzen
- Zeilentext** Nur bei „freier Eingabe“ benutzen, dann allerdings zwingend
- Textbaust.** Eingabe eines Textbausteines. Durch Einsetzen einer Nummer eines Textbausteines (→ 02-03) kann – je nach Typ des Bausteins – ein Zusatztext direkt zu dieser Einzelposition („E-Baustein“) oder am Ende der Rechnung („T-Baustein“) zugeordnet werden. Ein E-Baustein wirkt wie eine Verlängerung des Positions-Textes, ein T-Baustein mehr wie ein Werbetext (obwohl Textbausteine nicht für Werbung gedacht sind). Der Inhalt des Textbausteins ist nicht veränderbar!
- Ende Posit** Achten Sie auf die Okay-Frage am Ende einer Position: dort können Sie über Funktionstaste F11 eine Verbuchung der aktuellen Position im Archiv des aktuellen Satzes erzwingen. Diese Funktion ist eingebaut obwohl es – lt. Kennzeichen im Artikelstamm – eine entsprechende Automatik in der Faktura gibt. Jedoch ist speziell bei DATANORM-Pflege dieses Kennzeichen in der Vielzahl der Artikel gar nicht zu pflegen – die Buchung über F11 „per Hand“ ist dann ein vertretbarer Kompromiss. (F11 ist hier zugleich Ja-Quittung).

4 Erfassen Ersatzteile - Fortsetzung

Für die Bearbeitung der Positionen beachten Sie vor allem die Funktions-Tasten F2, F3, F4 und F7; für die Bearbeitung des aktuellen Vertrags steht Ihnen die F6 zur Verfügung. Artikel suchen Sie über die F9.

Funktions-Tasten

- F2 zurück zu letzter Position
- F3 aktuelle Position löschen
- F4 neue Position am Ende anfügen
- F7 neue Position an aktueller Stelle einfügen
- F11 aktuelle Position in Archiv einbuchen

- F6 Anzeige/Pflege techn. Teil des aktuellen Vertrag
- F9 Suchen Artikel (Matchcode)

zu F6:
Bediener von

Je nach Inhalt des Artikelstammsatzes kann der

X-WS aufgefordert werden, den Inhalt des technischen Teils des aktuellen Vertrags zu überprüfen bzw. zu ändern. Das ist z.B. dann nötig, wenn die aktuelle Position ein Brenner oder ähnliches Teil ist: in diesem Moment ist ja der Vertragsteil Technik auf den neuesten Stand zu bringen. Diese Aktualisierung kann „erzwungen“ werden, wenn ein Artikelstammsatz in seinem Feld „Archivkennzeichen“ entsprechend auf „T“ oder „B“ steht. Ansonsten ist das von der Aufmerksamkeit und Cleverness der Bedienungskraft abhängig.

5 Freigabe Fakturierung

Ende Ihrer Auftragsbearbeitung ist Taste F10. Damit lösen Sie die Freigabe des aktuellen Auftrags zur Fakturierung über mehrere Stufen aus:

Fakturierung freigeben J/N	<u>1</u> =	Ja
	<u>2</u> =	Nein (Auftrags wird zurückgestellt für spätere Bearbeitung und Freigabe)
	<u>3</u> =	Ja, aber (falls Kunde normal auf Lastschrift steht) nicht für Lastschrift-Verfahren
	<u>4</u> =	Ja, aber als Gutschrift

Fakturierung mit Langtext	<u>1</u> =	Ja: voller Textumfang der Artikel drucken
	<u>2</u> =	Nein: nur einzeliger Text bei Artikeln drucken

Rechnungs- **Ausführung am:** Datum, an dem Auftrag ausgeführt wurde

Kontrolle	Rechnungs-Datum:	Datum, das als Rechnungs-Datum gilt; wenn Null, dann wird das Datum des Faktura-Laufes eingesetzt (s.u.)
	Valuta-Datum:	für abweichende Berechnung der Fälligkeit (Fälligkeit = (Rechn.-Datum bzw Valuta-Datum) + Zieltage)
	Gesamt-Minuten	
	Wartungs-Zeitraum	evtl. Text, der aus Rechnung als Wartungszeitraum (von Monat/Jahr bis Monat/Jahr) ausgewiesen wird
	Prüfbescheinigung(en):	Angabe von maximal drei Prüfbescheinigungen, die zu dieser Rechnung zu erstellen sind (zu Prüfbescheinigungen siehe → 02-04)

Faktura-Text	<u>1</u> =	Ja: zusätzlichen freien Text für die Rechnung eingeben
	<u>2</u> =	Nein

Diese Programmfolge wird nur dann komplett durchlaufen, wenn Sie in der ersten Frage nach „Fakturierung freigeben“ die Antwort 1,3 oder 4 wählen. Bei Antwort 2 bricht X-WS ab und speichert den Auftrag inklusive aller Ihrer Eingaben ab. Er muss dann später erneut aufgerufen und nochmals bearbeitet und schliesslich freigegeben werden.

Ein Auftrag ist für die Fakturierung noch solange änderbar, wie der

Rechnungs-Lauf 01-04 (s.u.) nicht erfolgt ist ! Das gilt auch für Aufträge, die an sich zur Fakturierung freigegeben wurden.

WS Fakturierung 01-04

In X-WS werden im Programm 01-04 alle Aufträge als „Stapel“ fakturiert, die irgendwann in 01-03 zur Faktura bearbeitet und freigegeben wurden. In der Praxis wird dieses Programm von Anwender zu Anwender unterschiedlich gefahren – vom täglichen Faktura-Lauf bis zu einer Frequenz von 1 x pro Woche.

Firma	Angabe der Firmen-Nummer (zwingend)
bis Datum	Eingrenzung der aktuellen Fakturierung auf Aufträge mit einem Ausführungs-Datum bis zu dem angegebenen Datum; ist zugleich das Rechnungs-Datum für alle Aufträge, die in der Erfassung kein Rechnungs-Datum bekommen haben (s.o.)
Funktion	<u>0</u> = echter Faktura-Lauf inkl. aller Buchungen Die in diesem Rechnungslauf behandelten Aufträge sind danach nicht mehr änderbar ! 1 = Probelauf: es werden nur die Rechnungen und das Rechnungs-Journal erstellt, aber keinerlei Buchungen vorgenommen! Diese Funktion setzen Sie ein, wenn Sie sich das mögliche Ergebnis der Fakturierung erst einmal ansehen wollen. Entdecken Sie Fehler, können Sie über Korrektur Artikel, Stammdaten und Aufträge (→ 01-03) die Daten so lange verändern, bis es paßt. Erst dann fahren Sie den Rechnungs-Lauf mit Funktion 0
Buchungs-Periode	Angabe der Buchungsperiode (Monat/Jahr), in der die anfallenden Rechnungsausgänge zu buchen sind. Gilt nur für Anwender der CSS Finanzbuchhaltung !! Wenn Null: Buchungsperiode ergibt sich aus Rechnungs-Datum.
Auftragsarten	Eingrenzung des Faktura-Laufes auf Aufträge mit ganz bestimmten Auftragsarten. Keine Angabe in dieser Zeile bedeutet: alle Auftragsarten fakturieren.

Das „Papier-Ergebnis“ dieses Laufes steht in der Listenverwaltung: Rechnungen, Rechnungs-Ausgangs-Journal, Überweisungen. Zugleich werden alle anfallenden Buchungen in Schnittstellen abgestellt und die

WS-Daten (Verträge, Wartungs-Termine, Statistik) fortgeschrieben.

**X-WS Auskunftssystem 01-06
und „Telefonverkauf“**

Neben dem bisher geschilderten Verfahren zur Auftragsbearbeitung gibt es noch die Variante, dies über das Auskunftssystem und den Telefonverkauf zu machen. In diesen Zweig kommen Sie über 01-06 oder über die Funktions-Faste F5, die Sie in allen WS-Programmen benutzen können. F5 unterbricht dann das aktuelle Programm für den Telefonverkauf und kehrt anschliessend an die Stelle der Unterbrechung zurück.

Matchcode Suchen des Kunden über die aus X-OIL bekannten Methoden. Auf Wunsch kann dieser sonst alleine aus den Kundenstammdaten gespeiste Matchcode auch um die Adressen aus den Wartungs-Verträgen erweitert werden. Wenn Sie das wünschen, dann setzen Sie sich deswegen mit XPOINT in Verbindung.

Kundenauswahl Je nach Ergebnis des Matchcodes erhalten Sie eine mehr oder minder lange Liste von „Treffern“. Blättern: mit Plus- oder Minus-Taste
Auswahl: durch Cursor Auf/Ab und Enter-Taste

Kundenstatus Nach der Kundenauswahl kommen Sie in den von X-OIL her bekannten Kundenstatus (Gesamtdarstellung des Kunden). Behandeln Sie dieses Bild, wie Sie es aus X-OIL gewohnt sind,
→ Eingabe Ihrer Verkäufer-Nummer (wenn nicht eingeblendet)
→ Angabe des Programmes, mit dem Sie weitermachen wollen

Wenn Sie die Möglichkeiten aller Programme, mit denen Sie weitermachen können, nicht kennen (Achtung: Sie ändert und erweitert sich auch ständig!), dann benutzen Sie dazu die F2

F2

Diese Taste zeigt Ihnen alle aktuell verfügbaren „Folgemasken“, in die Sie nun verzweigen können. Für WS speziell beachten:

4 = Pflege Kundenstammsatz
6 = Pflege Wartungsvertrag / -verträge des aktuellen Kunden
Y = Erfassen/Bearbeiten Aufträge des aktuellen Kunden.

6, Y: Liegen mehrere Verträge vor, dann erfolgt in einem weiteren Bild eine Auswahl des einzelnen Vertrages. Dort ist auch über F2 eine Eingrenzung auf einzelne Strassen möglich.

Überwachung der**03-07****WS Aufträge**

Aufgrund der vielen Möglichkeiten kann es Ihnen in X-WS passieren, dass Sie einzelnen Aufträge aus den Augen verlieren. Dazu gibt es in der Praxis viele Möglichkeiten, besonders, wenn in der WS-Abteilung Personal-Mangel und/oder Hochbetrieb herrscht.

Beispiele:

Auftrag wurde ausgeschrieben (Auftragszettel gedruckt), aber die Rückerfassung (Ausführung) erfolgte nicht. Oder: Auftrag wurde korrekt ausgeführt, in 01-03 auch „fakturiert“, aber mit Merkmal: „nicht fakturieren“ um ihn später mit fehlenden Daten zu ergänzen – und genau das wird dann vergessen.

Wir empfehlen Ihnen dringend, in regelmässigen Abständen (möglichst 1 x pro Woche) ein entsprechendes Überwachungsprogramm zu fahren. Sie finden es im Pfad 03-07 unter „Überwachung Auftragsdatei“. Die einzige Eingabe zu diesem Programm ist, dass sie es evtl. auf bestimmte Auftragsarten begrenzen können.

**Überwachung und
Löschen v. Aufträgen****03-08**

Die Aufgabe dieses Programmes ist eine grundlegend andere: es löscht Alt-Aufträge aus dem System. In 04-03 „Vertragsarten“ haben Sie über die „Verweildauer“ festgelegt, wieviele Alt-Aufträge pro Auftragsart in Ihrem WS-System zu jedem Vertrag aufzubewahren sind. Entsprechend dieser Angabe löscht das hier beschreibende Überwachungs-Programm die fakturierten (!) Aufträge, die diese Verweildauer überschreiten.

Empfehlung: Fahren Sie dieses Programm 1 x pro Jahr
Fahren Sie es unmittelbar nach einer Datensicherung

**X-WS:
Angebote,
Auftragsbestätigung,**

Die folgenden Seiten beschäftigen sich mit dem „Textbereich“ von X-WS, den Sie für folgende Funktionen benutzen:

- Textbausteine für Fakturierung
- Textbausteine für Angebote / Auftragsbestätigungen
- Erstellen / Pflegen von Muster-Angebote
- Ausgeben von Angeboten
- Ausgeben von Auftragsbestätigungen
- Erstellen / Pflegen / Ausgeben von Prüfberichten
- Serienbriefe, Serien-Angebote

Textbausteine Fakturierung 02-03

Innerhalb der WS-Fakturierung (s.S. 33, Programm 01-03) kann je Auftragsposition ein Textbaustein eingegeben werden. Diese Textbausteine sind hier im Programm 02-03 zu pflegen. Insgesamt stehen Ihnen für diesen Bereich 1000 Textbausteine zur Verfügung

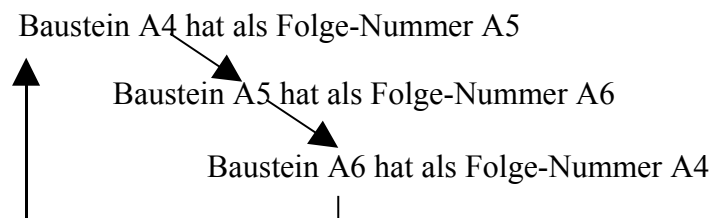
Textbaust.	beliebige Nummer zwischen 001 und 998; die Nummer wird vom Anwender selbst vergeben.
Kurztext	Text zur Wiedererkennung des Bausteines; dieser Kurztext steht im Zusammenhang mit der F2-Taste zur Anzeige und Kontrolle aller gespeicherten Textbausteine
Kennzeichen	E = Einzeltext. Wird in der Rechnung direkt unter den Text der Position gedruckt, der dieser Baustein zugeordnet wurde. Wirkt wie eine Verlängerung des Positions- oder Artikeltextes T = Totaltext. Wird erst gedruckt, wenn die Rechnung fertig ist, dh. nach dem Endbetrag und dem Zahlungs-Hinweis
Textzeilen	Ein Textbaustein umfaßt maximal 4 Zeilen Text. ACHTUNG: Leerzeilen in einem Textbausteinen werden nicht gedruckt !

Textbausteine Angebote 03-01

Textbausteine für Angebot und Auftragsbestätigungen sind in diesem Programm zu pflegen. Der Schlüssel ist zwar nur 2-stellig, jedoch können Sie durch Verwendung von Buchstaben (Gross-, Kleinbuchstaben) und Zahlen in beliebiger Kombination mehrere tausend Bausteine aufbauen.

F2 = Anzeigen aller z.Zt. gespeicherten Bausteine

Textbaustein	Schlüsselbegriff; alphanumerisch 2-stellig
Kurztext	Kurztext zur Wiedererkennung des Bausteins, vor allem in Verbindung mit der F2-Anzeige
Z-01 bis Z-10	max. 10 Textzeilen in einem Baustein. ACHTUNG: Zeilen, die mit ## beginnen (Doppel-Raute) werden nicht gedruckt, wohl aber Leerzeilen !! ACHTUNG: in den Zeilen eines Textbausteines dürfen auch alle Platzhalter für die techn. Teile eines Vertrages eingesetzt werden
Folg	Folgenummer: 00 = Baustein hat keine Folge ungleich 00: damit wird auf einen weiteren Baustein verwiesen, der als Folge des aktuellen Bausteines verwendet wird. Mit dieser Technik können Sie theoretisch beliebig viele Bausteine aneinander ketten. Achten Sie aber darauf, daß Sie dabei keine Loops bilden, die als Endlos-Schleifen wirken:



Musterangebote 03-02

In X-WS können Sie insgesamt 1000 Musterangebote aufbauen. Sinn eines Musterangebotes ist, aus ihm heraus sehr schnell und ohne große Anpassungen aktuelle Angebot an einzelne Kunden zu generieren und zu drucken. Musterangebote bestehen aus

- variablen Teilen, die bei Umleitung in ein aktuelles Angebot zu verändern sind (Anrede, Artikel)
- feste Teile, die auch im Ziel-Angebot unverändert bleiben (Texte, Textbausteine). In diesen Teilen dürfen auch Platzhalter für techn. Teile eines Vertrages eingesetzt werden (s.o.)

Ziel ist, die über verschiedene Musterangebote die in der Praxis vorkommenden Angebote als „Rohlinge“ parat zu haben und schnell auszugeben. Durch geschickte Organisation der 3-stelligen Angebots-Nummer kann man ausserdem ein Schema aufbauen, in dem jede Stelle der Angebots-Nummer signifikant ist – vergl. dazu Seite 45.

Inhalt Musterangebot:

In einem Musterangebot können beliebig viele Zeilen enthalten sein. Entscheidend ist der linke Rand einer Zeile (Zeilen-Anfang): enthält er bestimmte Zeichenfolge, beginnend mit Doppelpunkt, dann gilt diese Zeile als Sonderzeile. Zeilen ohne eine solche signifikante Zeichenfolge gelten als normale textzeilen, die unverändert in das Ziel-Angebot übernommen werden.

Zeilen-Anfang = :A	Position der Anredezeile
Zeilen-Anfang = :B	Position, an der ein Textbaustein eingesetzt wird
Zeilen-Anfang = :01	Position für Artikel 1
Zeilen-Anfang = :02	Position für Artikel 2
Zeilen-Anfang = :20	Position für Artikel 20 (Max)
Zeilen-Anfang = EOF	Ende des Musterangebotes (unbedingt verwenden !!)

Muster eines Musterangebotes

:A Sehr geehrte Damen und Herren,

das ist also ein Musterangebot, mit dem wir Ihnen eine bestimmte Leistung anbieten wollen. Sie kaufen doch wohl nicht ungefragt ? – Dann könnten wir uns ja das folgende Angebot sparen.

:B 16

Das ist es nun, was wir Ihnen anbieten:

:01 100-A 248,00 0,00 1,00

:02 6484 700,00 5,00 1,00

Wir würden uns auch freuen, wenn Sie unser Angebot mal annehmen möchten, auch wenn es uns Arbeit macht und Ihnen Geld kostet. Was solls: Service ist alles.

:B 10

EOF

- :A** Hier setzt das Programm die Anredezeile aus dem Kundenstammsatz ein. Fehlt diese, dann wird „Sehr geehrte Damen und Herren,“ eingesetzt – oder das, was Sie beim Erstellen des Ziel-Angebotes angeben
- :B 16** Hier wird der Textbaustein 16 in das Zielangebot eingesetzt. Mittels solcher Bausteine kann man sich also Text-Blöcke, die immer wieder vorkommen, einmal als Baustein definieren und in Musterangebote einsetzen
- :01** Hier beginnt der Artikel-Teil eines Musterangebotes. Im Minimum hat ein Musterangebot nur diesen einen Eintrag – als Platzhalter für die Stelle, an der im Zielangebot dann bis zu 20 Artikel eingesetzt werden können. Es ist aber auch möglich, den Platzhalter für einen Artikel schon so zu schreiben, daß eine oder mehrere Artikel fest im Musterangebot enthalten sind. Im Beispiel oben liest sich das v.l.n.r:
Artikel 100-A zum Preis von 248,00, Rabatt = 0,00, Menge = 1,00
Artikel 6484 zum Preis von 700,00, Rabatt = 5,00 %, Menge = 1,00
also allgemein: Artikel-Nummer leer Preis leer Rabatt leer Menge

Muster eines Musterangebotes (Fortsetzung)

:B 10 Hier wird wieder ein Textbaustein eingesetzt. Er könnte an dieser Stelle die üblichen Angaben am Angebots-Ende inkl. das „Mit freundlichen Grüßen“ und die Absenderangabe enthalten.

EOF markiert das Text-Ende des Musterangebotes. Diese Angabe sollte in keinem Falle fehlen! Texte unterhalb der EOF-Zeile werden nicht mehr gedruckt und können so als interne Info oder Erklärung des Angebotes dienen.

**Funktions-
Tasten**

F2 → Artikelsuche (Matchcode)

F3 → Suche Textbausteine

F7 → aktuelles Musterangebot löschen

Die Verwendung eines Platzhalters für die technischen Teile eines Vertrages ist an allen Textstellen möglich – man muss aber dann auch darauf achten, dass solche Musterangebote immer für Zielangebote in Verbindung mit einem Wartungsvertrag genutzt werden!

Beispiele: Text in einem Musterangebot mit Platzhalter:

Austausch Ihres bisherigen Alt-Kessels %K1
Baujahr %K2 gegen einen neueren Hochleistungs-Niedrigstverbrauch-
Wohlgeruchskessel mit garantierter Nachbesserung innerhalb 3 Jahren.

oder:

Vorgeschlagene Tankreinigung des folgenden Tankes:

Hersteller: %T4

Baujahr : %T5

Typ : %T7

Hierarchie der Musterangebote Aufbau einer F2-Hilfe

Wie schon oben erwähnt, können Sie die Musterangebot einfach von 1 beginnend durchnummerieren und merken sich irgendwo (F8), welches Musterangebot welchen Inhalt hat und wo es am ehesten „trifft“. Eine andere Methode ist, in die einzelnen Stellen der dreistelligen Nummer eines Musterangebotes eine hierarchische Struktur zu legen, etwa nach folgendem Beispiel:

Bedeutung 1. Stelle:	0	=	Sonderfälle
	1	=	Tankreinigung
	2	=	Kesselerneuerung
	3	=	Heizungsbau
	4	=	usw
	5	=	usw

Dann könnte innerhalb der Angebote, die auf erster Stelle mit Nummer 1 (Tankreinigung) beginnen, die zweite Stelle eine Gruppeneinteilung für Tankreinigungen sein, etwa nach folgendem Schema

Bedeutung 1.+2. Stelle	11	=	Tankreinigungen mit Ölschlamm
	12	=	Tankreinigungen ohne Ölschlamm
	13	=	Tankreinigungen Typ xyz
	14	=	Tankreinigungen Typ abc
	15	=	usw
	16	=	usw

Die dritte Stelle könnte nun die einzelnen Tankreinigungen, soweit sie sich in den Tankvolumen unterscheiden, enthalten, zB. für die Gruppe 11 (Tankreinigungen mit Ölschlamm)

Bedeutung 1.-3. Stelle	111	=	Tankr. m. Ölschlamm, bis 3000 Liter
	112	=	Tankr. m. Ölschlamm, bis 5000 Liter
	113	=	Tankr. m. Ölschlamm, bis 7000 Liter
	114	=	Tankr. m. Ölschlamm, bis 9000 Liter
	115	=	usw
	116	=	usw

Hierarchie der Musterangebote Aufbau einer F2-Hilfe (Forts.)

F2

Ein solches Schema, was letztlich bis zu 999 Musterangebote klassifiziert und vor allem später das passende Muster-Angebot zu den Anforderungen des Zielangebotes leicht auswählen läßt, können Sie selbst mit der Funktions-Taste F2=Suchen aufbauen.

Benutzen Sie die F2 in einem leeren WS-System, dann bauen Sie die einzelnen Hierarchie-Stufen, von links nach rechts auf:

Sie beginnen mit der Stelle 1:

gehen Sie mit dem Cursor in die Zeilen 0 bis 9, beschreiben diese Zeilen; damit haben Sie die 100-er-Stufe (1. Stelle der dreistelligen Nummer Ihrer Musterangebote) definiert. Nun geben Sie unter „IHRE WAHL:“ eine der Zeilen 0-9 an.

Damit sind Sie in der Stelle 2:

gehen Sie hier wieder mit dem Cursor in die Zeilen 0 bis 9 und beschreiben jetzt die Bedeutung der 2. Stelle, dh. die 10-er Stufe der zuvor ausgewählten 100-er Stufe. Nun geben Sie unter „IHRE WAHL“ eine der Zeilen 0-9 an.

Damit sind Sie in der Stelle 3:

hier beschreiben Sie nun in den Zeilen 0-9 die Bedeutung der 1-er Stufen.

Wir empfehlen, dass Sie sich beim Einstieg in die Musterangebote zunächst ein solches Schema zurechtlegen und erst dann mit dem Aufbau Ihrer Musterangebote beginnen.

Erstellen Angebote

Für die Angebotserstellung kennt X-WS zwei grundsätzlich unterschiedliche Methoden:

Eine sehr schnelle, auf den Musterangeboten aufbauende Methode. Sie ist im Telefonverkauf enthalten und Sie rufen sie über 01-06 oder über die Funktionstaste F5 auf.

Eine zweite Methode baut auf den Auftragsbestätigungen auf. Sie ist zwar wesentlich flexibler und die entstehenden Angebote sind individueller, braucht aber auch mehr Zeit, weil sie die Musterangebote nicht verwendet.

Angebot aus Telefonverkauf (01-06 oder F5)

Telefonverkauf, Kundensuche, Folgemaske a:

Geben Sie nun die Nummer des gewünschten Musterangebotes ein und darunter, ob es sich um ein Musterangebot aus X-OIL (x) oder X-WS (w) handelt.

F2

Alternativ können Sie hier – wenn es sich um ein Musterangebot aus X-WS handeln soll, was Sie zunächst mit dem Buchstaben w anzeigen !! – die F2=Suchen verwenden: Sie kommen damit in die oben beschriebene Hierarchie Ihrer Musterangebote und können so das passende Musterangebot leicht auswählen.

Das ausgewählte Muster-Angebot wird Ihnen nun angezeigt – jedoch nur die variablen Teile, dh. die Anrede-Zeile und die Artikel. Alle anderen Teile gelten als fest und sollten es auch bleiben.

Angebot aus Telefonverkauf (01-06 oder F5) (Fortsetzung)

Bearbeiten des angezeigten Musterangebotes:

Kurztext	Eingabe eine Kurztextes zur späteren Wiedererkennung (Inhalt) des Zielangebotes
Betreff	Normale Eingabe ist z.B. „Angebot“; kann aber – je nach Zweck des Schreibens und Inhalt des verwendeten Muster-Angebotes – jedes andere Betreff sein
Anrede Vertrag	Bestätigen oder Verändern der vorgeschlagenen Anredezeile wahlweise Zuordnung dieses Angebotes zu einem Vertrag des aktuellen Kunden. Hilfe und Auswahl über die F4
Artikel	Ändern, Löschen, Hinzufügen von Artikeln und dem Inhalt der Artikelzeilen (Preis, Rabatt, Menge). Dazu stehen Ihnen die Funktions-Tasten F2, F3 und F6 zur Verfügung: F2 = Matchcode Artikel F3 = Einbau des zuletzt über f2 gesuchten Artikels in das Angebot an die nächste freie Artikelzeile. ACHTUNG: setzen Sie dann auch Preis und Menge ein! F6 = Preise aller Artikel des Angebotes aus dem Artikelstamm heraus neu einsetzen (Service-Preise !) Maximale Zahl von Artikeln: 30

Ende der Bearbeitung anzeigen bei entsprechender Frage nach Eingabe der einzelnen Artikel-Blocks zu je 10 Artikeln: e = Ende / w = weiter
Mit der Ende-Anzeige kommen Sie in den Abschluss des Angebotes und bestimmen dort die Druck-Modalitäten:

Gesamt-Summe J/N-Schalter

**Listenverwaltg.
Direkt ?** Hier steuern Sie, ob ein Angebot über die Listenverwaltung (L) auszugeben ist oder direkt (d) auf einen Drucker. Bei Direkt- werden Sie nach dem entsprechenden Drucker gefragt, wobei X-WS normal den Drucker vorschlägt, auf den Sie auch die Auftrags-Zettel drucken. Sie können aber auch jeden anderen Drucker verwenden – sollten ihn aber nur in Absprache mit XPOINT definieren.

Speichern ? Schalter hängt damit zusammen, daß über dieses Angebotsprogramm ja auch Schreiben an den Kunden gehen können (je nach Betreff-Text und Inhalt Musterangebot), die gar keine Angebote sind

Angebot aus 01-08

Die zweite Methode der Angebotserstellung folgt der Technik der Auftragsbestätigungen und wird in 01-08 gesteuert. Normal dient dieses Programm der Überwachung und Weiterverarbeitung von Angeboten zu Auftragsbestätigungen. Geben Sie dort als erstes den Zeitraum ein, ab dem Sie ausgegebene Angebote bearbeiten wollen.

F3

Mit der F3=Neu können Sie nun hier ad hoc ein neues Angebot, aber in der Technik der Auftragsbestätigungen, erfassen. Geben Sie zunächst die Grundinformationen des Angebotes ein und schalten dann um in das Programm der Auftragsbestätigung (s.u.):

Kunde Nummer des Kunden, an den das Angebot geht;
Hilfe über F5-Taste
Vertrag evtl. Nummer des Wartungsvertrages
Kurztext zur Wiedererkennung des Angebotes

Die weitere Bearbeitung bzw. Erstellung dieses neuen Angebotes folgt nun der Technik der Auftragsbestätigungen.

Auftragsbestätigungen (01-08)

Grundlage für Auftragsbestätigungen sind vorher ausgegebene Angebote. (Streng genommen stimmt das nicht ganz: wenn Sie ein „Angebot“ lt. Seite 49 erstellen und es dann sofort hier in dem nun zu beschreibenden Programm als Auftragsbestätigung um-modeln – dann geben Sie nach aussen eine Auftragsbestätigung ab, der kein Angebot voranging).

Wählen Sie zunächst über Zeitraumangabe und dann über Blättern (Plus- bzw. Minus-Taste) und Cursor-Markierung das Angebot aus, welches Sie in eine Auftragsbestätigung umwandeln wollen – oder das Sie löschen wollen.

Funktions-Tasten

- F3 → Neues Angebot aufbauen
- F4 → markiertes Angebot löschen
- F7 → direkte Angabe der Angebots-Nummer

WS-Vertrag Zuordnen des Angebotes / der Auftragsbestätigung zu einem bestimmten Wartungsvertrag. Hilfe über F3: Anzeige aller Verträge des aktuellen Kunden

**Angebot/
Auftragsbestät.** A = Angebot
B = Auftragsbestätigung

Vorspann-1 Wahlfreie Angabe einer Baustein-Nummer, die als Text-Vorspann-1 zu benutzen ist. Hilfe über F2=Baustein.
ACHTUNG: es handelt sich hier um eigene, nur in diesem Programm verwendete Bausteine, die den folgenden Regeln unterliegen
Baustein-Nummer 01-99
max 10 Zeilen Text; Zeilen, die mit ## beginnen, werden nicht gedruckt. Platzhalter für techn. Teile eines Wartungsvertrages erlaubt; Folge-Bausteine (Kettungs-Technik) erlaubt.

Vorspann-2 Wahlfreie Angabe, ob ein Vorspann 2 benötigt wird und, wenn ja, ob und welcher Baustein dafür verwendet werden soll

Auftragsbestätigungen (01-08)
Fortsetzung

- Artikel-Teil** Hier ist nur zu bestimmen, ob ein Artikel-Teil benötigt wird und in welcher Reihenfolge zu Vorspann-2 und vor allem zum Nachspann er zu drucken ist (s.u.)
- Nachspann** Angaben wie bei Vorspann-1 und Vorspann-2
- Reihenfolge** Zu Vorspann-1 und -2, Artikelteil und Nachspann finden Sie eine Spalte für die Reihenfolge der Druckausgabe
0 = entsprechender Textblock wird nicht benötigt
1 = entsprechender Textblock ist als 1. Textblock zu drucken
2 = entsprechender Textblock ist als 2. Textblock zu drucken
usw.
Interessant ist hierbei eigentlich nur das Zusammenspiel zwischen dem Artikelblock und dem Nachspannblock: hat der Artikelblock eine höhere Reihenfolge-Nummer als der Nachspannblock, dann heißt das im Klartext:
Es wird mittels Vorspann-1, -2 und Nachspann zunächst eine reine Textseite (Anschreiben) gedruckt, das eigentliche Angebot der Artikel hängt hinter diesem Anschreiben.
- Optionen** z.Zt. nicht benutzt
- Nach Festlegung der Angaben zu Vorspann-1, -2, Artikelblock und Nachspann zeigt X-WS nun diese max. 4 Bereiche nacheinander an und Sie können jeden Bereich inhaltlich verändern. Haben Sie dabei Vorspann-1, -2 und/oder Nachspann ausgewählt durch Vergabe einer Reihenfolge, aber keinen Textbaustein zugeordnet, so finden Sie an dieser Stelle einen Leerblock, den Sie in allen 10 Zeilen frei beschreiben können.
- Texte** Zeilen, die mit ## beginnen, werden nicht gedruckt.
Platzhalter für techn. Teile einer Vertrages können beliebig eingesetzt werden.
- Artikel** Soweit Artikel in dem dem Auftragsbestätigung vorausgegangen Angebot enthalten waren, finden Sie diese im Artikelteil wieder. Sie können Sie jedoch ändern, ergänzen, Artikel löschen und neue Artikel einbauen (Hilfe über F2) – das immer in Teilen zu je 10 Artikel.

Auftragsbestätigungen (01-08)
Fortsetzung

Druckerform

Am Ende der Bearbeitung aller Blöcke entscheiden Sie anhand einer entsprechenden Abfrage über die Druckform:

L = über Listenverwaltung

D = direkter Druck; bestimmen Sie anschliessend, welchen Drucker Sie verwenden wollen. X-WS schlägt zwar den vor, auf den Sie normal Ihre Auftragszettel drucken, Sie können aber auch jeden anderen (in Absprachen mit XPOINT) verwenden

Serien-Angebote, Serien-Briefe	03-14
---	--------------

In X-WS ist eine Technik zur Erstellung von Serien-Angeboten oder Serien-Briefen enthalten. Der Unterschied besteht eigentlich nur darin, dass Sie immer Musterangebote ausdrucken – aber durch die entsprechende Gestaltung des Musterangebotes wird es eben ein Angebot oder ein Brief: Angebote enthalten normal anderen Text und vor allem auch Artikel, „Briefe“ enthalten (meist) keinen Artikel.

Voraussetzung für ein Serien-Schreiben ist in jedem Fall eine der vielen Selektions-Möglichkeiten in X-WS. Sie können aber auch die Selektions-Möglichkeiten von X-OIL benutzen. Und: Sie können die einzelnen Selektionen ineinander verketteten.

Selektionen	03-09	Selektion nach Wartungsverträgen
	03-10	Selektion nach Tanks

Diese Selektionen sind selbsterklärend. Wichtig ist aber: sie müssen – wenn auf diesen Selektionen aufbauend anschliessen Serien-Schreiben zu erstellt werden sollen – immer mit dem Schalter

SELKUN = J

gefahren werden: erst dann stellen sie ihre „Treffer“ für die folgenden Serien-Schreiben zur Verfügung!

Angebots-Nr	Angabe der Nummer des Musterangebotes, das als Serien-Schreiben verwendet werden soll
--------------------	---

oder

Stamm-Ang 1 oder 2	Hier erfolgt die Auswahl des zu Musterangebotes, das als Serienschreiben verwendet werden soll, durch Zuordnung zu den im Wartungsvertrag (Teil: Tanks) enthaltenen Angeboten.
-------------------------------	--

Serien-Angebote, 03-14
Serien-Briefe
(Fortsetzung)

Zur Erinnerung: jeder Wartungsvertrag hat die Möglichkeit, im Teil „Tank“ zwei Musterangebote zu speichern.

- 1 = verwende für das Serienschreiben das im Tank abgelegte Musterangebot 1
- 2 = verwende für das Serienschreiben das im Tank abgelegte Musterangebot 2

Bei dieser Technik sollten Sie aber unbedingt auch eine Angebots-Nummer mit angeben für den Fall, dass in einem selektierten Vertrag im Tank-Bereich kein Musterangebot enthalten sein sollte.

Endpreis

J/N-Schalter, den Sie – je nach Inhalt des Musterangebotes – setzen sollten

Angebote/Briefe

A/B-Schalter. Bei Eingabe: „A“ wird auf den Serienbrief „Angebot“ aufgedruckt. Ohne Eingabe oder bei „B“ wird nichts aufgedruckt.

**Prüfberichte und
Prüfbescheinigungen** 02-04

In X-WS können Sie über dieses Programm beliebig viele Typen von Prüfberichten oder –bescheinigungen hinterlegen. Lediglich in der Gestaltung müssen Sie sich an die etwas einfachen Techniken von Unix halten, dh. keine Grafik sollte in diesen Prüfberichten erwartet werden oder existentiell nötig sein.

Prüfbericht prinzipiell freie Vergabe eines Schlüssels. Sie sollten aber möglichst „sprechende“ Schlüssel hinterlegen, zB. GW für Grenwertgeber-Bescheinigung.

Mit der F2 können Sie sich ein Inhaltsverzeichnis Ihrer angelegten Berichte und Bescheinigungen aufbauen.

Inhalt Der Inhalte eines Prüfberichtes ist vollkommen frei, ebenso die Länge. Geben Sie ihnen eine firmen-einheitliche Form unter Berücksichtigung der offiziellen Anforderungen.

ACHTUNG: In einem Prüfbereich können Sie alle erlaubten Platzhalter der techn. Teile der Wartungsverträge und auch der Aufträge selbst verwenden.

Nicht erlaubt: die Verwendung von Textbausteinen oder Artikel-Nummern innerhalb des Textes eines Prüfberichts.

Markieren Sie das Ende eines Prüfbereiches dadurch, dass Sie diese Zeile mit der Zeichenfolge EOF beginnen lassen.

**Einsatz der
Prüfberichte** Prüfberichte ordnen Sie den Aufträgen innerhalb der „Fakturierung“ (01-03) zu. Pro Auftrags sind bis zu drei Prüfberichte anzugeben. Sie werden dann innerhalb des Rechnungs-Laufes direkt an die Rechnung angehängt. (vgl. S. 36)

Auswertungen (03)

Im Bereich des Menus 03 sind noch eine Reihe von Programmen enthalten die in die „Auswertungen“ fallen, im Rahmen der Dokumentation aber bisher noch nicht beschrieben wurden.

(1) Liste Wartungsverträge

ACHTUNG: Liste wird – je nach eingestelltem Druckumfang und der daraus sich ableitenden Zahl von Wartungsverträgen recht gross. Sonst ist Bedienung selbsterklärend.

(2) Liste individuelle Wartungspreise (Sonderpreise)

Druckt alle Wartungsverträge aus, die einen Sonderpreis oder einen Sonderrabatt haben.

(3) Wartungsvorschlagsliste

Beschreibung siehe S. 24 ff.

(4) Dialogbearbeitung der Wartungsvorschlagsliste

Die unter 03 erstellte Wartungsvorschlagsliste kann auf Wunsch auch über dieses Dialog-Programm bearbeitet werden. Ist jedoch bei einer sehr grossen Zahl von Wartungsverträgen nicht mehr zu empfehlen.

(5) Liste Wartungspreise gesamt

Aufstellung aller Wartungsverträge in Kurzform (1 Zeile pro Vertrag) mit Ausweis der Wartung bzw. des Sonderpreises. Am Ende der Liste Zusammenfassung nach Vertragsart und Grössenklasse:

- Anzahl der Verträge
- Wartungs-Summe

Auswertungen (03)
Fortsetzung

- (6) Überwachung der Angebote
Beschreibung siehe S. 49/50
- (7) Überwachung der Auftragsdatei
Beschreibung siehe S. 39
- (8) Überwachung, Löschung von Aufträgen
Beschreibung siehe S. 39
- (9) Statistik
Handhabung selbsterklärend.
- (10) WS-Archivierung

Programm zum Rückkopieren von WS-Rechnungs-Läufen aus dem Langzeit-archiv in die aktuelle Listenverwaltung. Zweck: Wiederholung des Ausdruckes eines gesamten Rechnungslaufes oder von Teilen davon.

- (11) Serien-Angebote, -Briefe
Beschreibung siehe S. 53f

Selektionen**(07)**

- (01) Selektion Wartungsverträge
Bedienung wie die Selektions-Programme von X-OIL. Die selektierten „Treffer“ können sowohl mit den X-OIL Programmen als auch mit den WS-Programm „Serien-Angebot, -Briefe“ weiter verarbeitet werden.
- (02) Selektion Wartungsverträge n. Tanks
Funktion wie Selektion Wartungsverträge
- (03) Selektion Wartungsverträge n. Gasdaten
Funktion wie Selektion Wartungsverträge
- (10) Ausgabe Selektionen
Die selektierten Daten können hier nach verschiedenen Kriterien sortiert werden und entweder als Adressliste oder nach DOS ausgegeben werden.